

HERRN  
LEJA GUENTER  
EICHENDORFFSTR 9

84085 LANGQUAID

4/1993 Okt. – Dez.

# Post/Süd

## Kutziert

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



**Die Schwabenküche**  
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –  
wir machen keine flotten Sprüche...  
formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben  
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

**SCHWABENKÜCHE**

verbunden mit unserem Volls-service und  
der freundlichen Fachberatung durch

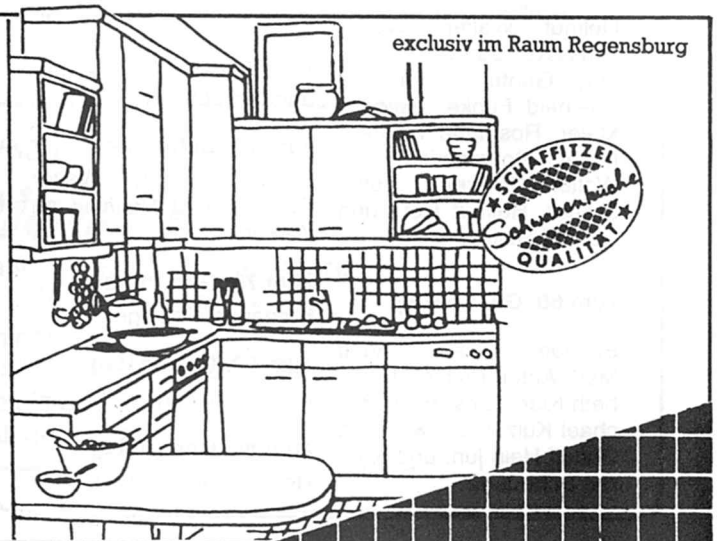
**KÜCHEN  
STUDIO**

HAINSACKER

Rainweg 11

- Planung
- Beratung
- Verkauf

Tel. 0941/83472



## Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner!

*Wir wünschen euch von Herzen  
was' selber gern hätt's:  
Vui Freud und koa Schmerzen,  
des wollts, wia i schätz.  
A guade Verdauung  
zum Ganserl-Bezwinga,  
de rechte Erbauung  
beim mehrstimmiga Singa.  
Dann wünsch mer euch weita  
recht nützliche Sach'n:  
für'n Laubfrosch a Leita,*

*a Wetter zum Lachn.  
A freundliches Wort  
aus am ehrlichen Mund.  
An am gmütlichen Ort  
a besinnliche Stund.  
A Glaserl voi Punsch  
und an Frieden im Haus!  
Des sprech ma ois Wunsch  
für de Feiertag aus!  
Und wenns net ganz anders kimmt  
dann gehts aa so naus.*

*Mit diesem kleinen Gedicht möchten wir Ihnen in diesem Jahr für die Anstrengungen und sportlichen Erfolge, für die Vereinstreue, für den unermüdlichen Eifer und für die Verbundenheit zur SG Post/Süd danken. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 1994. Gleichzeitig bitten wir um Ihre weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.*

**Präsidium, Vorstandschaft und Abteilungsleitungen  
der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.**

## Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wird in der SG Post/Süd: Ludwig Faust, Annemarie Faust, Andreas Faust, Tobias Fleischer, Christian Hagemeister, Michael Hildebrand, Charlotte Wahl, Tobias Arnold, Willibald Aschenbrenner, Martin Francisco Ayala, Katja Babusek, Rudolf Bauer,

Yvonne Bauer, Christian Brenndl, Sonja Ecker, Alexander Bensch, Johannes Ellerbeck, Kurt Endisch, Fabian Endisch, Marianne Endisch, Christiane Engel, Darius Giec, Martin Handwerker, Marco Hermann, Margit Koller, Steffi Wagner und Markus Worsch.

## Wir gratulieren herzlich

### zum 50. Geburtstag

Helmut Walter, Walter Janssen, Jürgen Hüttlinger, Günter Rothmeier, Adelheid Funke, Gerhard Maier, Rosmarie Westenhuber, Rosemarie Völkl, Walter Piterek, Detlef Brauer, Helmut Hetz und Eduard Reitmeier.

### zum 60. Geburtstag

Elfriede Häusler, Adolf Merl, Anton Platzer, Elisabeth Klarl, Ernst Biller, Michael Kulzer, Ludwig Hilz, Rudolf Hein jun. und Konrad Scheuerer.

### zum 65. Geburtstag

Lambert Prem, Elisabeth Loeffler, Hans Fersch, Anni Saradeth und Annemarie Fronhofer.

### zum 70. Geburtstag

Paula Krömer, Walter Schiessl und Wolf Dietrich Weser.

### zum 75. Geburtstag

Katharina Geltinger.

### zum 80. Geburtstag

Lisa Reisinger.

### zum 85. Geburtstag

Heinrich Schäferhoff.

## Editorial

In dieser Ausgabe lesen Sie verschiedene Abteilungsberichte, die schon etwas "älter" sind. Es sind Beiträge, die bereits für die letzte Nummer der Vereinszeitung eingereicht wurden, die aber wegen festgelegter Beiträge im Jubiläumsheft keinen Platz mehr gefunden haben. Wir bitten Sie dafür um Verständnis, wollen auf die Berichte aber nicht verzichten, weil sie das aktive Vereinsleben widerspiegeln.

\*

65 Jahre SG Post/Süd wurden am ersten Oktoberwochenende auf vielfältige Weise gefeiert. Einen kleinen Einblick für alle die, die nicht dabei waren, bieten Bericht und Bilder auf den Seiten 3 und 4.

\*

Im nächsten Jahr stehen im Mittelpunkt die Neuwahlen in den Abteilungen und im Hauptverein. Um was es geht, Tagesordnungen und Termine finden Sie auf Seite 8. Bitte

betrachten Sie diese Veröffentlichung gleichzeitig als Einladung an Sie persönlich.

\*

Wegen der Bauarbeiten mußten im vergangenen Jahr die Faschingsveranstaltungen der SG Post/Süd ausfallen. Heuer geht wieder ein Faschingstriathlon über die Bühne des Sportparks am Kaulbachweg. Die Veranstaltungen und Termine stehen stehen auf Seite 6. Ein Tip der Redaktion: Sichern Sie sich möglichst bald Ihre Karten. In den vergangenen Jahren waren die Plätze nach kurzer Zeit vergriffen.

\*

1994 soll auch ein Jahr der Aktionen in der SG Post/Süd werden. Aktionen, um die Einnahmenseite zu verbessern, damit weitere Maßnahmen für den Sportbetrieb durchgeführt werden können. Wie sich jedes einzelne Mitglied aktiv beteiligen kann, das erfahren Sie auf Seite 19.

## 65 Jahre Postsport in Regensburg

Minister Bötsch gratulierte persönlich  
Große Jubiläumsfeier bei der SG Post/Süd

Sportlich und zugleich auch festlich war das erste Oktoberwochenende für die Sportgemeinschaft Post/Süd, die "65 Jahre Postsport in Regensburg" feierte. Mit einem Festakt im historischen Herzogssaal der Oberpostdirektion wurde die Feier eingeleitet, bei der der Bundesminister für Post und Telekommunikation, Dr. Wolfgang Bötsch, persönlich die Festansprache übernommen hatte. Schon am Nachmittag landete zum ersten Mal ein Hubschrauber des Bundesgrenzschutz im Stadion - an Bord der Minister, der sich den Sportpark anschaute.

Alles, was in Regensburg Rang und Namen hat, war zum Festakt am Abend gekommen, um dem mit 4500 Mitgliedern größten Sportverein der Stadt zu gratulieren. Besonders herausgestellt wurde aus diesem Anlaß Vereinspräsident Dieter Sander: Nicht nur, daß er dem Verein seit 17 Jahren vorsteht, nach schwerer Krankheit und einjähriger Abwesenheit war er

Fortsetzung nächste Seite



Postminister Dr. Bötsch ließ sich im Sportpark der SG Post/Süd über die Situation des "Jubelvereins" informieren.



Festabend im historischen Herzogssaal der Direktion Postdienst zum 65jährigen Vereinsjubiläum: Vorsitzender Herbert Schlegl dankt Postminister Dr. Wolfgang Bötsch für seinen Festvortrag (links). Erstmals nach seiner schweren Erkrankung wieder mit dabei: Präsident Dieter Sander (rechtes Bild links).



HOTEL GASTSTÄTTE



**Wiendl**

Universitätsstraße 9 · 93053 Regensburg  
Telefon (09 41) 9 04 16 und 9 63 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

## 65 Jahre Postsport in Regensburg

Minister Bötsch gratulierte persönlich  
Große Jubiläumsfeier bei der SG Post/Süd

Sportlich und zugleich auch festlich war das erste Oktoberwochenende für die Sportgemeinschaft Post/Süd, die "65 Jahre Postsport in Regensburg" feierte. Mit einem Festakt im historischen Herzogssaal der Oberpostdirektion wurde die Feier eingeleitet, bei der der Bundesminister für Post und Telekommunikation, Dr. Wolfgang Bötsch, persönlich die Festansprache übernommen hatte. Schon am Nachmittag landete zum ersten Mal ein Hubschrauber des Bundesgrenzschutz im Stadion - an Bord der Minister, der sich den Sportpark anschaute.

Alles, was in Regensburg Rang und Namen hat, war zum Festakt am Abend gekommen, um dem mit 4500 Mitgliedern größten Sportverein der Stadt zu gratulieren. Besonders herausgestellt wurde aus diesem Anlaß Vereinspräsident Dieter Sander: Nicht nur, daß er dem Verein seit 17 Jahren vorsteht, nach schwerer Krankheit und einjähriger Abwesenheit war er

Fortsetzung nächste Seite



Postminister Dr. Bötsch ließ sich im Sportpark der SG Post/Süd über die Situation des "Jubelvereins" informieren.



Festabend im historischen Herzogssaal der Direktion Postdienst zum 65jährigen Vereinsjubiläum: Vorsitzender Herbert Schlegel dankt Postminister Dr. Wolfgang Bötsch für seinen Festvortrag (links). Erstmals nach seiner schweren Erkrankung wieder mit dabei: Präsident Dieter Sander (rechtes Bild links).



HOTEL GASTSTÄTTE



**Wiendl**

Universitätsstraße 9 · 93053 Regensburg  
Telefon (09 41) 9 04 16 und 9 63 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

an diesem Abend erstmals wieder in der SG-Familie.

Mit Spiel und Sport gingen am Samstagmorgen die Feiern weiter und zahlreiche Besucher informierten sich dabei über die Entwicklung des Vereins und den Fortschritt der Baumaßnahmen im Sportpark am Kaulbachweg. Für jedes Alter war etwas geboten, so daß der Tag zu einem echten Fest wurde - auch ohne die entsprechende festliche Witterung. Während sich die jungen Besucher an zehn Spielstationen austoben konnten oder in der "Kick off"-Fußballschule in die höheren Weihen dieser Sportart eingeführt wurden, traten vor den Augen vieler Erwachsener die Post/Süd-Oldies gegen eine internationale Presseauswahl an. Anschließend stieg das Meisterschaftsspiel des Landesliga-Teams gegen Kötzting. Die Heimmannschaft machte ihrem Verein mit einem 3:0-Sieg ein zusätzliches Jubiläumsgeschenk.

Der Abend stand dann ganz im Zeichen langjähriger und verdienter Mitglieder. Vorsitzender Herbert Schlegl ernannte fünf Mitglieder aufgrund ihrer Verdienste zu neuen Ehrenmitgliedern: Walter Schützmann, Jack Alkofer, Karl Lehmann, Emil Krä und Günter Brem. Außerdem wurde der aus Anlaß dieses Jubiläums gestiftete Preis "Sportler des Jahres in der SG Post/Süd" übergeben. Erstmals erhielten diesen Preis Judoka Rüdiger Ellmauer, das Rock'n Roll-Paar Silke Reisinger und Michael Schindler sowie die Fußball-B-Jugend. Schließlich wurden zahlreichen weiteren Mitgliedern verschiedene Vereinsauszeichnungen ausgehändigt. Und als am Abend dann bekannt wurde, daß die Happy Shakers am gleichen Tag die deutsche Meisterschaft in der Formation errungen hatten, waren dem Fest-Jubel keine Grenzen mehr gesetzt.

Für zauberhafte Illusionen sorgte beim Vereinsabend unter großem Beifall Zauberer Thomas Hagen.



"Sportler des Jahres" wurde Judoka Rüdiger Ellmauer (Mitte).



Drei neue Ehrenmitglieder mit dem Präsidium: Von links: Herbert Schlegl, Walter Schützmann, Herbert Schiller, Karl Lehmann, Hans Thaller, Günter Brem, Hermann Vanino u. Norbert Bambl.



Nicht nur Zuschauen, auch Mitmachen war gefragt, beim Spiel- und Sportfest im Sportpark. Überraschend großes Interesse fanden die Schachspieler.



Zielsicher mitten ins Schwarze: Eisstockabteilungsleiter Rolf Schmitz und Schützenabteilungsleiter Günte Leja testen die Spielstation.



Die Abteilungen stellten sich mit ihrem Sportangebot vor, hier die Senioren.

## Vereinsbeiträge für Aktive ab 1. Januar 1994

Die Jahreshauptversammlung 1993 hat im April fast einstimmig einer Beitragserhöhung für aktive Mitglieder zugestimmt. Danach betragen die Monatsbeiträge ab Januar 1994 für

**Jugendliche 5 Mark**  
**Erwachsene 12 Mark**  
**Familien 17 Mark.**

Eine erhebliche Steigerung aller Kosten hat diese Anpassung der Mitgliedsbeiträge erforderlich gemacht, außerdem hat der Verein sein sportliches Angebot deutlich ausgeweitet. Rein theoretisch wird das ganze Jahr über rund um die Uhr mehr als eine Sportmöglichkeit angeboten (200 Trainingsstunden bei effektiven 168 Wochenstunden). Die Zahl der Abteilungen und damit auch der verschiedenen Sportmöglichkeiten hat sich seit der Fusion 1986 von 13 auf 23 fast verdoppelt. Noch heuer soll zusätzlich eine Rehasportabteilung gegründet werden, außerdem werden inzwischen laufend Kurse in unterschiedlichen Gesundheitssportarten angeboten, die zum Großteil in Zusam-

menarbeit mit Krankenkassen ausgerichtet werden.

Fast alle diese Angebote stehen unseren Mitgliedern kostenlos zur Verfügung, so daß die Beitragsanpassung in der Jahresmitgliederversammlung fast einstimmig angenommen wurde. Besonders sei in diesem Zusammenhang auf den Familienbeitrag hingewiesen, der nicht zuletzt deshalb besonders günstig gestaltet ist, damit alle Familien die Möglichkeit haben, die Sportarten ihres Wunsches in der SG Post/Süd zu betreiben.

Ein besonderer Hinweis sei an dieser Stelle noch an die nicht-aktiven Vereinsmitglieder gerichtet. Die Beitragserhöhung betrifft nur die Aktiven! Im Zuge der Umstellung der Mitgliedsbeiträge und der Umorganisation der Mitgliederverwaltung werden künftig jährlich neue Mitgliedsausweise getrennt nach aktiven und passiven Mitgliedern ausgestellt. Mitglieder, die nicht aktiv Sport betreiben, sollen dies möglichst umgehend der Geschäftsstelle mitteilen, damit ihnen im nächsten Jahr kein zu hoher Beitrag abgebucht wird!

## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd . . .

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,  
... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,  
... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:

- In welcher Sparte wurden die Happy Shakers heuer deutscher Meister?
- Welcher Sportler gab eine Autogrammstunde im Sportpark am Kaulbachweg?
- Wer wurde zum 65jährigen Jubiläum zum Ehrenmitglied ernannt?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 16. Januar 1994 mit dem Stichwort "Gewinnspiel" in der Geschäftsstelle eingehen, werden drei Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung: Radsport, "Monatsschrift" und 1986. Den Gewinnern Reinhard Schleicher, Verena Schaller und Christa Sturm wurden die Preise zugeschickt.

**Wir suchen laufend**

**Zimmer,  
Wohnungen  
und Arbeitsstellen**

**für aktive Sportler der  
SG Post/Süd.**

Die Leistungsexplosion in vielen Abteilungen führt dazu, daß immer wieder Verstärkungen für die Mannschaften von sich aus zu uns kommen oder von uns gesucht werden. Oftmals scheitern die Verpflichtungen aber an fehlendem Wohnraum oder fehlenden Arbeitsstellen.

Jeder, der eine Möglichkeit hat, den Verein in diesen Angelegenheiten zu unterstützen, möge sich an die Geschäftsstelle wenden.

**Vielen Dank!**

## Neues von den Reha-Sportgruppen

### Fitneß und Gesundheit

**Kurs von DAK  
und Post/Süd**

Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK) Regensburg und die SG Post/Süd laden zu einem Kurs "Fitneß und Gesundheit" am Mittwoch, 19. Januar 1994, von 18 bis 19 Uhr in den Sportpark am Kaulbachweg ein. Sportlehrer Franz Skupin gibt einen Einblick in Methoden von Dehnung (Stretching), Kräftigung der Muskulatur, Ausdauer und Wirbelsäulengymnastik. Der Kurs ist für DAK-Mitglieder kostenlos, Mitglieder der SG Post/Süd zahlen einen Sonderpreis. Anmeldungen ab sofort bei der DAK in der Rote-Hahnen-Gasse

und in der Geschäftsstelle der SG Post/Süd. Anmeldungen sind auch am Kursabend noch möglich.

### Koronarsport mit Dr. Noske

**jeden Montag  
am Kaulbachweg**

Seit 6. Dezember gibt es in der SG Post/Süd im Rahmen des Gesundheitssports auch eine Koronarsport-Gruppe. Übungsstunden finden jeweils am Montag von 18 bis 19 Uhr in der Gymnastikhalle im Sportheim am Kaulbachweg statt. Die Leitung dieser Gruppe haben Kardiologe Dr. Noske und Sportlehrerin Frau Noske übernommen. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle oder beim

Kursabend möglich. Interessenten können jederzeit "einstiegen".

### AVK-Gruppen jeden Donnerstag

**in der Halle des  
Von-Müller-Gymnasiums**

Jeden Donnerstag trifft sich die AVK-Gesundheits-sportgruppe mit arteriellen Verschlusskrankheiten (Gefäßerkrankungen) von 17 bis 18 Uhr in der Sporthalle des Von-Müller-Gymnasiums. Die Leitung haben Sportlehrer Schröder und Frau Dr. Iltisch. Anmeldungen und Auskünfte in der Geschäftsstelle sowie bei den Übungsabenden.

# Einladung zum **Faschingstriathlon 1994**

in der Vereinshalle im Sportpark am Kaulbachweg

- |              |                                                            |                                                                                                                                                                                            |
|--------------|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Disziplin | <b>Kinderfasching</b>                                      | am Sonntag, 6. Februar, 14 Uhr<br>zu Spielen, Tanz und Überraschungen mit Alois und Dieter sind auch die Eltern herzlich eingeladen<br>Startgeld: Erwachsene: drei Mark, Kinder: eine Mark |
| 2. Disziplin | <b>Weiberfasching</b>                                      | am Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr                                                                                                                                                         |
| 3. Disziplin | <b>Großer Sportlerball</b><br>unter dem Motto "50er Jahre" | am Samstag, 12. Februar, 20 Uhr<br>Mit dem "Ratisbona Express"<br>und vielen Überraschungen<br>Startgeld: 15 Mark                                                                          |

Vorbestellungen zu allen Disziplinen des Triathlons sind ab sofort möglich. Startkartenverkauf ab Januar in der Geschäftsstelle zu den üblichen Bürozeiten

UMFASSEND IN DER LEISTUNG  
PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

---

---

## SchmidtBank

---

---

100 Niederlassungen in Bayern  
und Sachsen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt  
Telefon (09 41) 5 69 00

Pocky. Die beste Art, beweglich und  
in Verbindung zu bleiben.

Das C-Netz.  
Ihre Unabhängigkeitserklärung.



Eurosignal  
...damit Sie erreichbar sind.

**PIEP**

Das Funktelefonnetz D1.  
Unsere Mobilfunk-Erfahrung – für Europa.



Telekom Mobilfunk

Cityruf  
CHEKKER



Telekom Mobilfunk

 Telekom Mobilfunk

# Neuwahlen 1994 in den Abteilungen und im Hauptverein

Die neue Satzung, die heuer fast einstimmig von der Mitgliederversammlung beschlossen wurde, enthält unter anderem den Passus, daß künftig Delegiertenversammlungen eingeführt werden, die an die Stelle der bisherigen Mitgliederversammlungen treten. Stimmberechtigt sind dabei zwar nur die Delegierten der verschiedenen Abteilungen, mitreden und zuhören können aber selbstverständlich alle Mitglieder.

Die Delegiertenversammlung ist nach der neuen Satzung bis zum 31. Mai 1994 durchzuführen. Die dafür erforderlichen Delegierten der Abteilungen müssen bis zum 31. März 1994 in einer

Abteilungsversammlung gewählt werden. Mindestens eine Woche vor dieser Abteilungsversammlung hat jede Abteilung - soweit sie jugendliche Mitglieder hat - eine Abteilungsjugendversammlung durchzuführen. Sämtliche Abteilungsversammlungen und Abteilungsjugendversammlungen finden aufgrund eines Beschlusses der Vorstandschaft im Vereinsheim am Kaulbachweg statt. Aufgrund der Vorschriften der Satzung finden Sie auf dieser Seite Termine und Tagesordnung der verschiedenen Versammlungen der einzelnen Abteilungen, die gleichzeitig als Einladung gelten.

## Termine der Versammlungen der einzelnen Abteilungen

(jeweils im Vereinsheim am Kaulbachweg):

### Badminton

Abteilungsjugendversammlung: 18. März 1994, 19 Uhr  
Abteilungsversammlung: 25. März 1994, 19 Uhr

### Basketball

Abteilungsjugendversammlung: 3. März 1994, 19 Uhr  
Abteilungsversammlung: 10. März 1994, 19 Uhr

### Eisstock

Abteilungsversammlung: 3. März 1994, 19 Uhr

### Faustball

Abteilungsversammlung: 4. Februar 1994, 19 Uhr

### Fußball

Abteilungsjugendversammlung: 16. Februar 1994, 20 Uhr  
Abteilungsversammlung: 3. März 1994, 20 Uhr

### Handball

Abteilungsjugendversammlung: 24. Januar 1994, 17 Uhr  
Abteilungsversammlung: 31. Januar 1994, 19 Uhr

### Jazztanz

Abteilungsversammlung: 25. Februar 1994, 19.30 Uhr

### Judo

Abteilungsjugendversammlung: 7. Februar 1994, 18 Uhr  
Abteilungsversammlung: 21. Februar 1994, 19.30 Uhr

### Karate

Abteilungsjugendversammlung: 7. März 1994, 18 Uhr  
Abteilungsversammlung: 21. März 1994, 18 Uhr

### Kegeln

Abteilungsjugendversammlung: 4. März 1994, 17 Uhr  
Abteilungsversammlung: 25. März 1994, 19 Uhr

### Leichtathletik/ Kinderturnen

Abteilungsjugendversammlung: 25. Februar 1994, 17 Uhr  
Abteilungsversammlung: 4. März 1994, 18 Uhr

### Radsport

Abteilungsversammlung: 22. Februar 1994, 19 Uhr

### Rock'n Roll

Abteilungsjugendversammlung: 20. Februar 1994, 15 Uhr  
Abteilungsversammlung: 27. Februar 1994, 17 Uhr

### Schach

Abteilungsjugendversammlung: 25. Februar 1994, 16 Uhr  
Abteilungsversammlung: 1. März 1994, 19 Uhr

### Schützen

Die Mitglieder werden zur Abteilungsversammlung persönlich eingeladen

### Senioren

Abteilungsversammlung: 27. Januar 1994, 14.40 Uhr

### Skat

Abteilungsversammlung: 25. Januar 1994, 19 Uhr

### Ski

Abteilungsversammlung: 22. März 1994, 20 Uhr

### Tennis

Abteilungsjugendversammlung: 4. Februar 1994, 17 Uhr  
Abteilungsversammlung: 18. Februar 1994, 19.30 Uhr

### Tischtennis

Abteilungsversammlung: 10. Januar 1994, 19.30 Uhr

### Kinderturnen/ Damengymnastik

Abteilungsjugendversammlung: 1. März 1994, 17 Uhr  
Abteilungsversammlung: 8. März 1994, 19.30 Uhr

### Volleyball

Die Mitglieder werden zur Abteilungsversammlung persönlich eingeladen

### Wandern

Abteilungsversammlung: 14. Januar 1994, 19.30 Uhr

## Tagesordnung für die Abteilungs- versammlung

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Abteilungs-Kassiers
3. Aussprache
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Wahl der Abteilungsleitung
6. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten der Abteilung für die Delegiertenversammlung des Hauptvereins
7. Anträge
8. Sonstiges

## Tagesordnung für die Abteilungsjugend- versammlung

- für alle Mitglieder von 12 bis 21 Jahren
1. Bericht des Abteilungsleiters
  2. Bericht des Abteilungs-kassiers
  3. Aussprache
  4. Wahl des Abteilungsjugendwarts
  5. Wahl des Abteilungsjugendsprechers
  6. Anträge
  7. Sonstiges



## Im Mittelpunkt der Mensch...



Fortschrittsdenken, moderne Technik, modernste Autos prägen das Image unseres Hauses.

Trotz aller Technik - im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Der Autofahrer ist die wichtigste Person für unser Haus. Dafür arbeiten und planen wir. Ständige Modernisierung sorgt für einen kundenorientierten Komplett-Service, der den Wünschen der Autofahrer entgegenkommt. Denn wir möchten nicht nur gute Autos verkaufen. Wir tun alles, damit Sie auch nach dem Kauf bei uns bestens betreut werden.

**Auto-Zentrum** *Wollenschläger*

REGENSBURG  
(09 41) 7 50 61

SCHWANDORF  
(09 431) 516 38

NEUSTADT/DO.  
(09 445) 3 00

KELHEIM/NDB.  
(09 441) 78 51

## Ganz unter uns



Umlagert vor allem von der Fußballjugend war der Stargast im Sportpark am Kaulbachweg. Stefan Reuter erklärte sich bei einem Besuch in Regensburg zu einer Autogrammstunde bei der SG Post/Süd bereit. Auf Fotos, Trikots, Mützen und Fußbälle mußte er unzählige Male seinen Namen schreiben, ehe ihn die Mädchen und Buben wieder ziehen ließen. Unser Bild zeigt neben Reuter (Mitte) auch Fußball-Abteilungsleiter Reinhold Winkler (rechts), der den Kontakt hergestellt hatte.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge feierten die Leichtathletik-Kinder ihr Sommerfest. Das lachende Auge galt den wunderschönen Spielen mit Fallschirm, Tau und Luftballons. Das weinende Auge aber dem Abschied von der allseits beliebten Übungsleiterin Ilona Häfner (Mitte). Sie leitete seit 1987 mit viel Engagement die Gruppen der Kleinkinder und mußte nun aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Wir wünschen Frau Häfner alles erdenklich Gute.

\*

Die CSU-Ortsverbände des Stadtsüdens haben auch in diesem Jahr zum Bürgerfest am Theodor-Heuss-Platz Vereine und Verbände zur Teilnahme und Mitwirkung eingeladen. Die gelbgrünen Farben der SG Post/Süd vertraten dabei die Happy Shakers und die Happy Dancers. Für diesen Einsatz gab es jetzt aus dem Reinerlös des Bürgerfests eine ansehnliche Spende für die Jugendarbeit des Vereins. Bürgerfestorganisator Dr. Klaus Schulz, Ortsvorsitzender Robert Fischer und weitere Vertreter der Veranstalter übergaben der SG Post/Süd einen Scheck über 1000 Mark.



In neuen schicken Trikots spielt seit einiger Zeit in der Bayernliga-Nord die Fußball-B-Jugend. Die Trikots verdanken die Burschen der Allianz-Vertretung Klappstein in der Maximilianstraße 18. Wie wohl sich die Jungs von Trainer Willi Aschenbrenner in ihrer neuen Ausstattung fühlen, zeigten sie bei den ersten Heimspielen: Neumarkt und Raiering mußten mit jeweils sieben Toren im Gepäck die Heimreise antreten. Thomas Klappstein (rechts) übergab die Trikots an Spielführer und Bayernliga-Auswahlspieler Jan Salatmeier, der sich namens der Mannschaft für die großzügige Spende bedankte. Mit dabei waren Trainer Aschenbrenner (Zweiter von rechts) und kommissarischer Jugendleiter Rainer Kilian (links), der auch Betreuer der B-Jugend ist.

\*

Bei den Basketball-Herren geht die Post ab. Seit Beginn dieser Saison im Herbst nimmt ein Herren-Team am Spielbetrieb teil, in knallgelben Trikots, die großzügigerweise Architekt Walzel der Abteilung gespendet hat, in der auch sein Sohn sportlich aktiv ist. Der Dank der Spieler kann sich sehen lassen: In der neuen postgelben Spielkleidung haben sie noch kein Spiel verloren!



"Aber natürlich leihen wir Euch den Matthäus aus" versprach FC Bayern-Präsident Dr. Fritz Scherer (Zweiter von links) zwar nicht. Aber zur ideellen Unterstützung der SG Post/Süd sind die Münchner gerne bereit. Das bewies sich beim Besuch einer Post/Süd-Delegation an der Säbener Straße und im Frühjahr 1994 wird Bayern-Manager Uli Hoeneß zum Sportstammtisch in den Sportpark am Kaulbachweg kommen. Um den guten Kontakt bemühen sich seit langem Vorsitzender Herbert Schlegl und die Beiratsmitglieder Dr. Rainer Neugebauer und Klaus Eder (von links).

## Noch keinen einzigen Punkt abgegeben

### Basketballteams mit Kampfgeist und Siegeswillen

"Jugendspiel der Extraklasse". "Spitzenspiel". "Sehr gute A-Jugend". "Ausgezeichnete Leistung". "Post/Süd vor dem Einzug ins Nordbayern-Finale". Das ist eine kleine Auswahl der Überschriften der vergangenen Monate in der Mittelbayerischen Zeitung, wenn über die Post/Süd-Basketballteams berichtet wurde. Ein bißchen stolz machen solche Lobesworte schon, wenn sie auch nicht zu Überheblichkeit führen sollen. Aber davor bewahrt schon Trainer Vojtech Gajzur die jungen Spieler. Seiner Persönlichkeit, seinem Trainingskonzept und seiner mentalen Einstellung der Spieler ist es in erster Linie zu verdanken, daß die Post/Südler so gut dastehen. Nicht zu vergessen Christian Höß und einige weitere ältere Mitglieder, die die B-Jugend neben den eigenen Einsätzen als Spieler, Kampfge-

richt und Schiedsrichter noch betreuen. Ihnen allen und vielen weiteren Helfern, die im Umfeld tätig sind, ist es zuzuschreiben, daß sowohl die Herrenmannschaft als auch A- und B-Jugend in dieser Saison noch keinen einzigen Punkt abgeben mußten. Und natürlich leisten alle eingesetzten Spieler ihren Beitrag zum erfolgreichen Abschneiden - mit Fleiß und Engagement im Training und mit Kampfgeist und Siegeswillen in den Spielen.

Was zum optimalen Auftreten der Post/Süd-Basketballer noch fehlt, ist eine entsprechende Zuschauerkulisse. Vor fast leeren Rängen zu spielen, machten keinem Sportler soviel Spaß, wie wenn er mit Beifall zu noch mehr Leistung angefeuert wird. Deshalb hier noch einmal die Einladung an alle Post/Süd-Mitglieder: Schau-

en Sie doch einmal bei einem Heimspiel der Basketballer in der Dreifachhalle Königswiesen vorbei. Hier die Termine von Januar bis März:

**Samstag, 22.01.94,**  
16.30 Uhr, A-Jugend: Tegernheim - Post/Süd  
**Samstag, 29.01.94,**  
15.30 Uhr, Herren: Tegernheim III - Post/Süd  
**Sonntag, 30.01.94,**  
13.00 Uhr, B-Jugend: Wofenbach - Post/Süd  
17.00 Uhr, A-Jugend: Post/Süd - Falke Nürnberg  
**Sonntag, 06.02.94,**  
14.00 Uhr, B-Jugend: Post/Süd - Amberg  
16.00 Uhr, A-Jugend: Post/Süd - Gunzenhausen  
**Samstag, 12.02.94,**  
18.00 Uhr, A-Jugend: Erlangen - Post/Süd  
**Sonntag, 20.02.94,**  
16.00 Uhr, B-Jugend: Post/Süd - TS Regensburg

18.00 Uhr, Herren: Post/Süd - TS Regensburg II

**Samstag, 26.02.94,**  
13.15 Uhr, A-Jugend: Ansbach - Post/Süd

**Sonntag, 27.02.94,**  
16.00 Uhr, B-Jugend: Weiden - Post/Süd

**Sonntag, 06.03.94,**  
18.00 Uhr, Herren: TS Regensburg III - Post/Süd

**Sonntag, 13.03.94,**  
15.00 Uhr, Herren: Bruck - Post/Süd

17.00 Uhr, B-Jugend: Bruck - Post/Süd

**Sonntag, 20.03.94,**  
16.00 Uhr, B-Jugend: Post/Süd - Neustadt

18.00 Uhr, Herren: Post/Süd - Waldsassen

**Sonntag, 27.03.94,**  
16.00 Uhr, B-Jugend: Post/Süd - DJK

18.00 Uhr, Herren: Post/Süd - DJK III

# Wir machen den Weg frei

**Spielraum - unser Programm für den eigenen Haushalt.**

Wenn Sie einen eigenen Haushalt gründen wollen, kommen Sie mit Ihren Plänen zu uns. Wir erweitern Ihren Spielraum mit günstigen Krediten und sichern ab, was Sie sich aufbauen.



**Volksbank Regensburg eG**

## Bayernliga-Träume schon ausgeträumt

### Senioren A setzen ihre Erfolgsserie fort

Mit großen Ambitionen ging die 1. Mannschaft in die Landesliga-Saison 1993/94. Die Zuversicht lag darin begründet, daß zum Teil recht namhafte Neuverpflichtungen vorgenommen werden konnten. Den acht Neuzugängen standen jedoch ebensoviele Abgänge gegenüber. Es war sicher keine einfache Herausforderung für den neuen bayernligaerfahrenen Trainer Klaus Sturm, in kürzester Zeit ein homogenes Team zu formen. Doch schon in den ersten Spielen verlor man gegen die Mitkonkurrenten um die Spitzenplätze einiges an Boden. Die Gründe dafür waren sicherlich auch verletzungsbedingter Art. So fiel einige Wochen lang praktisch der komplette Sturm aus verschiedensten Gründen aus. Im Verlauf der Saison konnte sich die

Mannschaft zwar spielerisch und kämpferisch sichtlich steigern - aber es fehlten einfach die notwendigen Punkte. Immer, wenn man wieder ganz nahe auf dem Sprung in die Spitzengruppe war, folgten unnötige Niederlagen. Hier war sicherlich auch die mangelnde Cleverness vor dem gegnerischen Tor schuld, aber auch mit der Abwehrarbeit konnte man nicht immer ganz zufrieden sein, denn des öfteren mußte die Mannschaft einem frühen Rückstand nachlaufen. Bemerkenswert war die Leistung von Rudi Pitzl, der notgedrungen wochenlang als "Ein-Mann-Sturm" fungierte und trotzdem nach Ablauf der Vorrunde mit an der Spitze der Torjägerliste stand. Der zur Unterstützung geholt ehemalige Bezirksoberriga-Torjäger Jürgen Fal-

ter konnte sein Können noch nicht unter Beweis stellen, da er zu Beginn der Saison von der Bundeswehr nach Somalia abkommandiert wurde und nur bei einem Heimaturlaub zu einem Kurzeinsatz kam. Zusammenfassend muß man sagen, daß die Träume, einen der ersten drei Plätze, die zum Aufstieg in die Bayernliga berechtigten, zu erreichen, ausgeträumt sein dürften: Der Bayernliga-Expresß scheint bereits vor der Winterpause ohne unsere Mannschaft abgefahren zu sein. Gespannt darf man sein, welche personellen Veränderungen die Winterpause mit sich bringen wird.

Auch die zweite Mannschaft ging mit neuem Trainer und verändertem Kader in die neue Saison der B-Klasse Gruppe 2. Das Konzept der

Abteilungsleitung mit dem Einbau mehrerer Spieler aus dem Jugendbereich ließ sich nicht verwirklichen, da mehrere Jugendliebe, die ins Aktiven-Alter kamen, auch den Verein wechselten. Damit es nicht wieder eine Zittersaison wird, dafür soll Trainer Dragan Djukic sorgen. Nach einem schlechten Start hatte sich die Mannschaft vor der Winterpause wieder etwas gefangen und konnte sich in der Tabelle etwas vom Ende entfernen.

Weiter auf Erfolgskurs ist dagegen die AH-Mannschaft (Senioren A) unter ihrem Betreuer Ludwig Riepl. Nachdem in der vergangenen Saison wieder die Oberpfalzmeisterschaft gewonnen wurde und das Team in den Spielen um die Bayerische Meisterschaft unglücklich ausschied, setzt sich der Erfolgsweg weiter fort: Nach der Vorrunde stand man in der Kreisliga wieder ungeschlagen an der Tabellenspitze und hat als erstes Ziel die Gruppenmeisterschaft im Visier.

## Jugend zweimal in der Bayernliga

### Nachwuchs mit erfreulichen Ergebnissen

In dieser Saison ist die Fußballjugend erstmals mit zwei Mannschaften in der Jugendbayernliga-Nord vertreten.

Als absoluter Neuling hatte es die A-Jugend mit ihrem ebenfalls neuen Trainer Willibald Schmidbauer zum Auftakt gleich mit den zwei stärksten Mannschaften zu tun, und das auch noch auswärts. Beim ersten Spiel in Schweinfurt konnte man nur eine Halbzeit lang mithalten und mußte schließlich mit einer 1:4-Niederlage die Heimreise antreten. Noch schlimmer kam es beim 1. FC Nürnberg (2:10). Durch zwei Heimsiege gegen Bayern Hof und die SpVgg Bayreuth sowie drei Unentschieden in Weiden, Würzburg und Aschaffenburg konnte das Punkteverhältnis vorübergehend ausgeglichen gestaltet werden. Derzeit belegt die A-Jugend mit 7:13 Punkten und 14:28 Toren den elften Platz, wobei die Abstände zum Achteplatzierten mit acht Punkten beziehungsweise zum Drittplatzierten mit zehn Punkten nicht "weltbe-

wegend" sind im Hinblick auf das Saisonziel, nämlich den Klassenerhalt.

In der fünften Saison seit dem Aufstieg steht die von Willi Aschenbrenner trainierte B-Jugend mit 10:6 Punkten und 27:16 Toren auf dem vierten Platz. Dies würde nach Abschluß der Vorrunde ausreichen, um an der Bayerischen Hallenmeisterschaft teilzunehmen, die diesmal am 6. Januar 1994 in Obertraubling stattfindet. In den ausstehenden Spielen in Fürth, Ansbach, Cham und gegen Tabellenführer Amberg sollte es eigentlich noch möglich sein, die erforderlichen Punkte für eine Platzierung unter den ersten Vier zu holen.

Das große "Sorgenkind" in dieser Saison ist die C-Jugend, die mit 4:12 Punkten und 14:17 Toren auf dem vorletzten Platz der C-Jugend-Bereichsliga (der man von Anfang an ohne Unterbrechung angehört) zu finden ist. Knappe Niederlagen mit jeweils einem Tor Unterschied, Gegentore in der letzten Minute

oder das Auslassen klarer Chancen haben unter anderem mit zu dieser nicht befriedigenden Platzierung beigetragen.

Bedeutend leichter tut sich die D-Jugend in dieser Saison in der Kreisliga. Derzeit steht sie mit 13:5 Punkten und 32:19 Toren auf dem vierten Platz.

Ebenfalls in der Spitzengruppe der Kreisliga dabei ist die B 2-Jugend in Spielgemeinschaft mit Ziegetsdorf (12:4 Punkte). Ungeschlagen belegt die E 1-Jugend in der Abschlusstabelle hinter Sportclub mit 16:2 Punkten und 70:11 Toren den zweiten Platz. Die E 2-Jugend brachte es bisher auf 10:6 Punkte und 28:12 Tore. Die F 1-Jugend (6:8 Punkte, 12:20 Tore) hat auch schon erfolgreichere Zeiten erlebt und bei der F 2-Jugend (7:7 Punkte, 18:9 Tore) ist immer für Abwechslung gesorgt. Das wichtigste in dieser Altersklasse ist jedoch, daß es den Kindern Spaß macht. Erfolg oder Mißerfolg sind hier eindeutig noch zweitrangig.

### Dreikönigswanderung und Stammtisch mit Dias

Mit einer Dreikönigswanderung am 6. Januar starten die Aktivitäten der Wanderabteilung im neuen Jahr. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr der Hauptbahnhof. Mit dem RBO-Bus gehts um 8.20 Uhr nach Bernhardswald. Von dort wird über Adlmannstein, Elbachtal, Hammermühle (Mittagsrast), Donaustauf und Tegernheim nach Schwabelweis gewandert. Die Strecke ist etwa 20 Kilometer lang, Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nächster Termin der Wanderabteilung ist der Stammtisch am Freitag, 14. Januar, um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des Vereinsheims am Kaulbachweg. Dabei wird gleichzeitig die Abteilungsverammlung durchgeführt. W. Lutz hält außerdem einen Dia-Vortrag.

## Skiabteilung bietet für die Wintersaison wieder ein attraktives Sportprogramm

Was läuft in der Skiabteilung? Fit nicht nur in den Winter, nein das ganze Jahr über, und wie? Fitneßgymnastik: Dienstag 19 bis 20 Uhr in der Vereinshalle am Kaulbachweg. Familientraining: Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr für Kinder ab vier Jahren in der Dreifachhalle Königswiesen. Fitneßgymnastik: Mittwoch 19.30 bis 20.30 Uhr Dreifachhalle Königswiesen.

Skifreizeit in der Wildschönau von 10 bis 17 Jahren. Wer noch mitfahren will, jetzt anmelden bei Peter Bornschlegl, 0941/897401.

Wie wäre es mit einem Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene? Zwergerkurs ab vier Jahren. Wir fahren am 22./23. Januar und 29./30. Januar 1994, Abfahrt 7.30 Uhr, Fernmeldeamt Bajuwarenstraße

zum Gaiskopf-Bischofsmais. Bei ungünstiger Schneelage verschiebt sich der Skikurs jeweils um eine Woche. Preis für Busfahrt pro Person 75 Mark; der Kurs kostet für einzelne Teilnehmer 40 Mark, für die ganze Familie 60 Mark.

Skikurs Abschlußfahrt nach Lenggries oder Sudelfeld. Informationen im Skikurs. Anmeldung bei Peter Bornschlegl, 0941/897401.

Abschlußfahrt vom 8. bis 10. April 1994 nach Großarl. Abfahrt um 17.30 Uhr. Preis für zwei Tage HP mit Skipaß: Mitglieder: 250 Mark, Nichtmitglieder: 280 Mark, Kinder bis sechs Jahre: 100 Mark, von sechs bis zwölf Jahre: 150 Mark. Frühstücksmenü und abends Menüwahl. Anmeldung: Karl Heinz Kraus, 505/1441.

Bitte überweisen Sie alle Teilnahmegebühren bis spätestens 14 Tage vor Fahrtbeginn auf das Konto 557 52-852 beim Postgiroamt Nürnberg BLZ 760 100 85.



Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt war. Unsere Vereinszeitung bringt für jeden etwas, denn es gibt

immer Leute, die nach Fehlern suchen!

Es leuchtet ein  
**Ginzinger  
Leuchten  
Lampenparadies**

**Große Auswahl,  
bewährte Fachberatung  
UND ALLE VORTEILE  
EINES FACHGESCHÄFTS**

93051 Regensburg · Ziegetsdorfer Straße 50  
Ecke Dürerstraße · Telefon (09 41) 3 74 31

Die Buslinie 4 hält direkt vor unserem Geschäft

## Festmenü

Menüvorschlag für Teilnehmer an Sitzungen

### Vorspeise

Warmes Händedrücken mit tiefgekühlter  
Herzlichkeit garniert  
Altbackene Grußworte  
Brühwarmes Eigenlob

### Hauptgericht

Gedämpfter Optimismus mit hartgesottenen  
Standpunkten  
und süßsauren Dementis  
Angeschnittene Probleme mit Phrasensauce  
Echtes Anliegen nach Sonntagsrednerart

### Dessert

Gefrorenes Lächeln  
Gemeinplätzchen  
Kalter Kaffee

### Weine

Plappersberger Miesling  
Schwulstheimer Schwätzerling  
Simpelsbacher Langweiler  
Trockenredenauslese

## Kegler planen für die Regionalliga

### Damen-Mannschaften sorgen für Lichtblicke

Die Kegler der 1. Herrenmannschaft gehen nach schweren personellen Verlusten in der Landesliga Nord einer Nullrunde entgegen. Nachdem auch die Kelderduelle gegen Neustadt/Co. und Schwarz-Weiß Erlangen nicht gewonnen werden konnten, plant man bereits für die nächste Saison. So sollen die unteren Mannschaften, die durch die Auffüllung der 1. Mannschaft Leistungsträger verloren haben, wieder durch Spieler aus der 1. Mannschaft ver-

stärkt werden, um die Kreisklassen-Teams halten zu können.

Die 2. Mannschaft scheint in der A-Klasse mehr mit dem Verletzungspech als mit dem Gegner zu hadern. Trotz eines sieben Spieler umfassenden Aufgebots hat man bereits das Aushilfskontingent von zwei Spielern aufgebraucht.

Bei der Dritten lief es nach zwei knappen Starterfolgen auch nicht allzu gut. Verbunden wird diese Krise

hauptsächlich mit einem vorübergehenden Motivationsverlust von Johannes Zellner, den man eigentlich als Leistungsträger eingeschätzt hatte. In den Heimspielen gegen Boarisch Höfla und TSV Alteglofsheim zeigte er wieder ansteigende Form, wenngleich seine Ergebnisse noch nicht ganz zum Sieg reichten.

Der 4. Mannschaft klebte teilweise das Pech an den Stiefeln. Gerade gegen sie spielten die Gegner oft Mannschaftsbestleistungen. Dennoch dürfte hier nichts anbrennen.

Bei der Fünften sieht es ähnlich aus wie bei der 1. Mannschaft. Ihr ist die Kreisklasse B-3 schlichtweg um eine Klasse zu hoch.

### Damen sorgen für Lichtblicke

Die Damen-Mannschaften sind in dieser Saison zu Aushängeschildern der Abteilung avanciert. Die Spitzenplätze werden in dieser Spielzeit von den weiblichen Mitgliedern gemeldet. Die 1. Mannschaft rutschte zwar zuletzt auf den eigenen Bahnen gegen Pfatter erstmals aus, doch ein Wiederaufstieg ist durchaus im Bereich des Möglichen. Platz eins vor dem Liga-Favoriten Germania 2 nimmt das Team mit Spielführerin Rosemarie Thaller bei Redaktionsschluss noch immer ein. Bei einem Aufstieg müßte sich allerdings Brigitte Riede auf eine trainingsintensive Sommerpause mit der Vollkugel einstellen, da sie in der Bezirksliga A-Süd nicht die Spielerleichterung des Sportkegelvereins Regensburg für sich in Anspruch nehmen kann, im Alter unter 50 Jahren die Lochkugel zu spielen.

Die 2. Mannschaft steht auf Platz vier ebenfalls gut da. Hauptgarant für die bisherigen Erfolge ist vor allem Sabine Färber, die - befreit vom ganz großen Leistungsdruck - die Freude am Kegeln wieder gewonnen hat und damit auch die Leistungen zum Mannschaftserfolg mitbringt. Vor allem das Spiel als Schlussstarterin gegen SKC Regensburg, wo sie mit 407 Holz einen 46-Holz-Rückstand in einen 27-Holz-Sieg umwandeln konnte, ließ die Simmelmannschaft auf "Wolke sieben" schweben.

## Überraschungen bei Vereinsmeisterschaften

### Zehn Stockschiützenmannschaften traten an

Bereits zum fünften Mal wurde heuer die Vereinsmeisterschaft im Stockschießen am 11. September ausgetragen. Nachdem einige Abteilungen kurzfristig ihre Mannschaften wegen Krankheit zurückzogen, schrumpfte das Teilnehmerfeld. Ebenso kurzfristig aber sprang der Trachtenverein Almrausch ein, so daß die Meisterschaft mit zehn Mannschaften gespielt werden konnte.

Die Vereinsmeister wurden in spannenden Kämpfen ermittelt, wobei es vor allem bei den drei Erstplatzierten Überraschungen gab. Erstmals konn-

te die 2. Mannschaft der Eisstockabteilung den Titel erringen, vor der 1. Mannschaft und dem Überraschungsteam des Stammtisches "Ganghofer Buam I". Die weiteren Plätze belegten Tisch 1-Klinger, Tennis-Biller, Stammtisch-Luef, Eisstock-Frauen, Tennis-Reisinger, Trachtenverein Almrausch und Gymnastik-Frauen.

Die Siegerehrung im Sportheim wurde eine Riesen-Sache. Nachdem Abteilungsleiter Rolf Schmitz die Medaillen verteilt und die Spieler geehrt hatte, ging man zum gemütlichen Teil über. Plötzlich hatten zwei

Sportkameraden Akkordeons ausgepackt und spielten zünftig auf. Die Almrausch-Trachtler verteilten Gesangsbücher, so daß auch noch gesungen wurde. Hätte der Vereinswirt nicht zum Zapfenstreich geblasen, würden sie wohl heute noch singen. Beim Abschied waren sich alle einig, daß die Veranstaltung wieder super war und im nächsten Jahr wieder ausgetragen werden muß. Die Eisstock-Abteilungsleitung hofft, daß dann wieder mehr Abteilungen mitmachen und sich auch das Vereinspräsidium mit einer Mannschaft beteiligt.

# ELEKTRO-ULBRICHT

- SEIT 1911 -

**Elektroinstallation - Blitzschutzanlagen**

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

## Dritter deutscher Meistertitel für die Happy Shakers

Der Herbst war in diesem Jahr der Saison-Höhepunkt für die Rock'n Roller der SG Post/Süd. Allerdings haben die Götter vor den Erfolg bekanntlich den Schweiß gesetzt und so begann für die insgesamt 19 Paare unmittelbar nach Ende der Saison im Juni das Training für die Formationsmeisterschaften. Besonders während der Sommerferien war es schwierig, einen effektiven Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten. Trotzdem fuhren die Happy Shakers mit Hoffnungen zur Generalprobe am 18. September, zum Deutschland-Cup nach Hameln.

Der eingeschlagene Weg war richtig. Das zeigte sich bereits hier an den guten Erfolgen. Die Juniorenformation stand als zweite auf dem Siebertreppchen, die erste Erwachsenenformation errang in der Kategorie II (vier Paare) ebenfalls den zweiten Platz. Auch die zweite Formation hatte sich gut geschlagen und sich nur durch einen unglücklichen Sturz ganz am Ende des Programms eine bessere Platzierung als den fünften Rang verscherzt. Ebenso tapfer

schlugen sich die Paare der Boogie-Formation, die trotz kurzfristigen Einbaus eines Ersatzpaares die Endrunde erreichten und dort Fünfte wurden.

Nachdem aus diesen Erfahrungen heraus noch einiges korrigiert worden war, ging es am 1. Oktober zur Deutschen Meisterschaft nach Flensburg. Mit dem Einmarsch der über 400 Teilnehmer begann das Turnier. Als erste mußten die Junioren aufs Parkett, die ihre Sache überzeugend gut machten und ohne Schwierigkeiten in die Endrunde einzogen. Die beiden Erwachsenenformationen machten es ihnen nach und als dann auch noch die Boogie-Truppe die Endrunde erreicht hatte, war das erste Ziel schon geschafft: Alle vier in den Endrunden, ein großer Erfolg.

Beim Finale in der ausverkauften Halle gab es zunächst eine gewisse Enttäuschung: Die Junioren hatten ihr bewährtes Programm zu Musik aus der Rocky-Horror-Picture-Show ohne Fehler und mit Schwung getanzt und waren zunächst sehr traurig, als die offene Wertung nur den fünf-

ten Platz ergab. Trotzdem ein Ergebnis, auf das man stolz sein kann. Unter großem Jubel gab es anschließend den erhofften Erfolg: Die erste Erwachsenenformation hatte mit ihrem Programm zu einem Medley von ABBA nicht nur das Publikum begeistert, sondern auch die Wertungsrichter überzeugt, so daß der Sieg unangefochten war. Für die zweite Formation, die im Vorjahr Vizemeister wurde, reichte es trotz fehlerloser Kür nur zum fünften Platz. Die Boogie-Formation zeigte ebenfalls eine ansprechende Leistung, war aber der übermächtigen

Konkurrenz von Europa- und Weltmeistern nicht ganz gewachsen und errang einen siebten Platz.

Insgesamt gesehen waren beide Turniere für die Happy Shakers erfolgreich, die damit ihre gute Rolle in der deutschen Rock'n Roll-Szene weiter ausbauen konnten. Für die nächste Saison ist das Ziel in diesem Bereich bereits abgesteckt: Die deutschen Meisterschaften der Formationen werden als German-Masters-Turnier in Regensburg stattfinden - als Gemeinschaftsveranstaltung des DRRV und der Happy Shakers.



In Flensburg erfolgreich: Die Happy Shakers holten einen deutschen Meistertitel in der Formation nach Regensburg.

**SCHILLINGER**



**KONSTRUKTIONEN  
IN STAHL  
UND LEICHTMETALL**

**DITTHORNSTRASSE 6  
93055 REGENSBURG  
TELEFON (09 41) 79 82 21  
TELEFAX (09 41) 79 82 27**

## Gute Plazierungen der Senioren

Auch die Senioren weisen einige gute Plazierungen auf. So erreichte Ralf Riedl bei den Bundesmeisterschaften der Post-sportvereine in München in seiner Klasse M30 über 5000 Meter einen fünften Platz. Ergänzt wird Riedls Erfolg durch einen sechsten Platz beim Pentlinger Halbmarathon in der Zeit von 1:17:54 und einen zweiten Platz beim Herbstwaldlauf, wo er in seiner Klasse nur von Hans Beck geschlagen wurde. Ein weiterer Senior, Theo Grätz, wollte auch wieder Wettkampfluft schnuppern und beteiligte sich bei den Senioren-Oberpfalzmeisterschaften. Seine erfolgreiche Ausbeute: In der Klasse M 60 Oberpfalzmeister im Standweitsprung (2,35 m), im 100-m-Lauf (16,32 sec.) und im Kugelstoßen (9,48 m) je ein zweiter Platz.

## Am Ende einer erfolgreichen Saison Jahresrückblick der Leichtathletikabteilung

Äußerst aktiv verlief die Saison 1993 für die jungen Leichtathleten in den Schülerklassen der Jahrgänge 1981 bis 1985. Am traditionellen Hallensportfest der LG Regensburg nahmen 35 Schüler der Abteilung teil und belegten meist vordere Plätze. Zur Freiluftsaison-Eröffnung beim Pentlinger Frühjahrswaldlauf waren zwölf Läufer unserer Abteilung am Start. Im Sportpark am Kaulbachweg wurde ein Wertungslauf zum Donau-Läufercup durchgeführt. Namhafte Athleten starteten im 1500-Meter-Lauf. Unser Nachwuchstalent im Mittelstreckenbereich, Kerstin Greiml, konnte sich über 800 Meter der W 13 als zweite in 2:56,3 min. gut in Szene setzen.

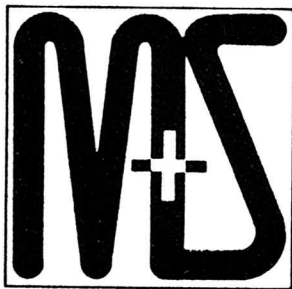
Bei den Kreismeisterschaften in Kötzing wurden Kreismeister: Daniela Stangl im 50-m-Lauf, Kerstin Oberhuber im Kugelstoßen, Yvonne Schröder und Kathrin Greiml in der 4x50-m-Staffel. Zweite Plätze belegten Ma-

nuel Isenmann, Veit Rauscher (zweimal), Magnus Berzl, Leopold Deutzer, Richard Baisl, Benedikt Reusner und Daniela Stangl.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Juli legten 64 Kinder der Abteilung erfolgreich das Leichtathletikabzeichen in Gold, Silber oder Bronze ab. 26 Schülerinnen und Schüler gingen bei den Herbstwaldlaufmeisterschaften an den Start. Kreismeister wurden hier: Daniela Stangl, Philipp Reichl, Dominik Lieske und in der Mannschaftswertung: Stangl/Eberle/Heilmann, Tensierowski/Schmid sowie Lieske/Deutzer.

Auch von den älteren Schülern, die bei LG-Trainern trainieren, gibt es erfreuliche Ergebnisse zu vermelden: Daniela Denninger schaffte 1993 folgende Leistungen: 80-m-Hürden 13,22 sec. 6. Bayerische Meisterin, Siebenkampf sechste Bayerische Meisterin in der Mannschaft und zweite Oberpfalz-

meisterin, Block Sprint/Sprung erste Oberpfalzmeisterin, 75-m-Lauf 10,37 sec. erste Kreismeisterin, Weitsprung 4,35 m Kreismeisterin, 800-m-Lauf 3:11,53 min. dritte Kreismeisterin, Hochsprung 1,42 m, Kugel 7,19 m. Kerstin Greiml wurde im Block Sprung/Sprint Oberpfalzmeisterin, im 800-m-Lauf mit 2:51,6 min. zweite Kreismeisterin, schaffte im 75-m-Lauf 11,82 sec., im Hochsprung 1,18 m und im Weitsprung 3,84 m. Maria Schneider stieß die Kugel als Kreismeisterin 6,89 m, wurde im 50-m-Lauf zweite Kreismeisterin in 7,82 sec. und sprang 4,06 m weit. Cornelius Pompe lief 80-m-Hürden in 12,6 sec und wurde Oberpfalz- und Kreismeister, sprang 5,50 m weit und wurde dritter Oberpfalzmeister, schaffte 1,60 m im Hochsprung, was dritter Oberpfalzmeister und Kreismeister bedeutete, stieß die Kugel 9,15 m und wurde auch im 75-m-Lauf Kreismeister in 9.79 sec.



BAUSPENGLEREI  
SANITÄRE INSTALLATION  
HEIZUNGSBAU  
BLITZSCHUTZANLAGEN  
MEISTER-BETRIEB

**MÜSSIG+SOHN**  
GEGRÜNDET 1872

93049 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 2 13 96

## Vom Lauftreff zum Marathon

Eine Erfolgsbilanz in zweifacher Hinsicht kann der Lauftreff aufweisen: Der Kreis der Läufer ist besonders bei den Anfängern kontinuierlich gewachsen. So bereiten sich auch Kinder im Rahmen dieser Veranstaltung auf Wettkämpfe wie Kreismeisterschaften oder den Nikolauslauf der LG vor. Nach wie vor steht das Angebot für Einsteiger im Vordergrund.

Aber einige, die diese Phase bereits hinter sich haben, betreiben auch ein intensiveres Training, haben Ziele, suchen die Herausforderung. So sind die besonderen Highlights für die Dauerläufer die Wettkämpfe. Ausgelöst durch das Regensburger Marathon-Fieber haben sich bereits im vorigen Jahr einige Trainingsfleißige von der Teilnahme am Marathon oder Halbmarathon nicht abhalten lassen. Heuer hat es eine noch größere Gruppe wissen wollen. Sie startete beim Halbmarathon (21 097 m) in Pentling und

Bernhardswald und beim Regensburger Marathon über die klassischen 42 194 Meter. Dabei konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden:

Halbmarathon Pentling: Inge Pfauser 1:51, Traudl Lange 1:52, Maria Ludwig 1:53, Ralf Riedl 1:17, Wolfgang Schweigler 1:36, Robert Grundl 1:39, Jürgen Schwei-

gler 2:04, Dr. Wolfgang Kriegl.

Halbmarathon Bernhardswald: Traudl Lange 1:57, Maria Ludwig 1:59, Wolfgang Schweigler 1:35, Robert Grundl 1:43.

Marathon Regensburg: Traudl Lange 4:13, Maria Ludwig 4:16, Wolfgang Schweigler 3:24, Robert Grundl 3:35, Dr. Wolfgang Kriegl 4:13.

Lauftreff für alle ist jeden Dienstag. Treffpunkt um 18 Uhr am Kassenhäuschen im Sportpark am Kaulbachweg.



*Eine Herausforderung für einige Läufer des Lauftreffs der Leichtathletikabteilung waren die Marathons und Halbmarathons dieses Jahres.*

## Trainingszeiten der Leichtathletikabteilung

**Dienstag**, 17 bis 18 Uhr, Schüler 9/10 Jahre, VMG-Halle 2

18 Uhr, Lauftreff für die Familie, Sportpark am Kaulbachweg

**Donnerstag**, 16.30 bis 17.30 Uhr, Kinder ab 5 Jahre, VMG-Halle 1

17.30 bis 18.30 Uhr, Kinder ab 7 Jahre, VMG-Halle 1

20 bis 22 Uhr, Männer allgem. mit LG, VMG-Halle 2

**Freitag**, 17 bis 19 Uhr, Schüler ab 11 Jahre, VMG-Halle 1

19 bis 22 Uhr, Senioren, VMG-Halle 1

10 bis 20 Uhr, Jugend mit LG, Halle Königswiesen

## Im Vilstal vieles erlebt Senioren beim Jahresausflug

Nach der Gymnastikstunde im Mai hatten die Mitglieder der Seniorenabteilung beschlossen, den traditionellen Jahresausflug im Juni mit Privat-Pkw ins Vilstal im Amberger Umland zu machen. 27 Senioren trafen sich bei strömenden Regen, aber mit guter Stimmung am Vereinsheim. Schnell wurden alle Nichtautolenker auf die einzelnen Pkw verteilt. Dann startete die aus sieben Fahrzeugen bestehende Kolonne in Richtung Etterzhausen. Es ging der Naab entlang, vorbei an Pielenhofen, Heitzenhofen nach Kallmünz. Erster Halt war das Bergbaumuseum in Theuern. Eine Stunde war für die Besichtigung vorgesehen. Diese Zeitspanne war aber, wie viele anschließend meinten, viel zu kurz. Man hätte wohl einen ganzen Tag in dem Museum verbringen müssen, wenn man alles Gebotene intensiv in Augenschein genommen hätte. Aber die Zeit drängte, denn

wir waren in Ens Dorf zur Besichtigung der dortigen Asamkirche Sankt Jakob angemeldet. Dort wartete bereits Pater Dr. Zitzelsberger, der durch die Asamkirche führte, die Deckenfresken und Altarbilder erläuterte und einen geschichtlichen Abriss über die ehemalige Benediktiner Abtei gab. Seine Art vorzutragen war derart kurzweilig und interessant, daß wir gar nicht merkten, wie die Zeit vergangen war. Als Höhepunkt der Führung standen wir schließlich in der prächtigen Sakristei, die eine der schönsten in Bayern sein soll.

Beim "Mathes Hof" in Kreuth war zuerst eine kleine Rundwanderung durch das Gut mit Besichtigung der Pferdeställe und der Reithalle. Dann gab es Kaffee und Kuchen im Restaurant. Abschließend gab es noch eine Einlage der Senioren für die übrigen Gäste, nämlich den "Ententanz".

## Juli-Wanderung im Vorwald von Falkenstein nach Wörth

Der Juli-Vorwald-Wanderung war ein sehr warmer Tag beschieden. Ein Wetter, um eigentlich recht bequem irgendwo an einem Weiher, See oder Fluß zu liegen und um ein wenig in den Fluten zu plätschern. So war es verständlich, daß sich nur 15 Wanderer zur Busfahrt nach Falkenstein einfanden. Nach eineinviertelstündiger, zum Teil sehr kurvenreicher Fahrt auf Haupt- und Nebenstraßen tauchte endlich der "Luftkurort" mit seiner weithin sichtbaren historischen Burg auf. Ein kurzer Anstieg durch schattigen Mischwald, und in einer halben Stunde war die Tannerlkapelle mit dem altherwürdigen Ecce-Homo-Steinbild erreicht.

Der weitere Weg zur Mittagstast in Rettenbach verlief sehr kurzweilig; er wurde nur durch Schwarzbeerpflücken und Schwammerl-

suchen etwas verlängert. Dann gings vorbei am Rettenbacher Weiher und dem Stauwerk, noch ein kurzer Besuch in der zur Zeit in Umbau befindlichen alten Pfarrkirche und dann kehrten wir beim "Alten Wirt" ein. In kurzer Zeit waren die Hungrigen gesättigt, der Durst gestillt und somit waren alle gerüstet für den viel weiteren Weg nach Wörth. Auf Teerstraßen, Sandwegen und weichen Waldpfaden zogen wir dahin, pflückten Himbeeren am Waldrand, genoßen ab und zu ein angenehmes Lüfterl und freuten uns über ein paar schattenspendende Wolken, die die Sommerhitze leichter ertragen ließen. Der Weg vorbei an Haag, Kastel Windsor, Aumbach, Niederzirnberg durchs Perlbachtal zog sich drei Stunden hin. Müde, durstig, aber zufrieden erwarteten wir in Wörth den Bus.

# Tennis-Herren sensationell Dritter in der Gruppenliga

## 2. Herrenmannschaft und Senioren II aufgestiegen

Mit dem Ziel Klassenerhalt war die 1. Herrenmannschaft als Neuling in die Gruppenliga gestartet. Johan Evergard, Neuzugang Thomas Mischenborn, Frank Gröschl, Frank Böhm, Klaus Schützmann und Mannschaftsführer Thomas Moßhamer übertrafen die in sie gesetzten Erwartungen jedoch bei weitem. Lediglich gegen Oberliga-Aufsteiger GW Bayreuth und TV Aschaffenburg mußte man Niederlagen hinnehmen, so daß am Ende Platz drei belegt wurde. Als überragender Spieler der Liga erwies sich Schweden-Import Johan

Evergard, der in seinen sämtlichen Einzeln und Doppeln nicht einen einzigen Satz abgab. Die Stärke der gesamten Mannschaft ist mit Sicherheit auch auf die tolle Kameradschaft zurückzuführen, wobei sich Neuzugang Thomas Mischenborn auf Anhieb bestens integrieren konnte.

Die 2. Herrenmannschaft konnte, nachdem man letztes Jahr gerade noch den Klassenerhalt geschafft hatte, heuer den großen Coup landen. Verstärkt durch Jürgen Hinterwimmer und Oliver Klemens blieb das Team in allen Begegnun-

gen ungeschlagen und steigt neu in die Bezirksklasse 1 auf.

Einen guten Mittelfeldplatz erreichte die 3. Herrenmannschaft um Teamkapitän Markus Riepl.

Nach dem Aderlaß der letzten Saison, wo man vier Abgänge verzeichnen mußte, gab es heuer nur ein Ziel: Klassenerhalt. Dieses wurde mit 8:6 Punkten und 40:23 Sätzen gesichert.

Dem letztjährigen Abstieg der Seniorinnen aus der Gruppenliga folgte heuer ein sehr guter 3. Platz in der stark besetzten Bezirksliga.

Ungeschlagen Meister der Bezirksliga und damit Aufsteiger in die Gruppenliga wurde die neugegründete Senioren II.

Ihren guten Mittelfeldplatz vom Vorjahr konnten die Jungsenioren I mit 8:8 Punkten wiederholen.

Knapp am Aufstieg in die Bezirksklasse 1 schlitterten die 1. Senioren vorbei, die auf dem undankbaren 2. Platz landeten.

Die 2. Jungseniorenmannschaft erreichte im 1. Jahr ihres Bestehens einen guten Mittelfeldplatz.

## Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft

(Erwachsene)

Bei der Vereinsmeisterschaft unter der Turnierleitung von Sportwart Jack Alkofer traten 62 Damen und Herren an. Herren A: Einzel: Im Endspiel stehen Thomas Mischenborn und Frank Gröschl, Klaus Schützmann und Jürgen Hinterwimmer. Doppel: Im Endspiel stehen T. Mischenborn/F. Böhm und F. Gröschl/J. Hinterwimmer, T. Moßhamer/K. Schützmann und M. Stadler/M. Beck. Herren B: Einzel: 1. Richard Benkert, 2. Josef Danneck, 3. Martin Gratz und Markus Beck. Damen: Einzel: 1. Petra Kurz, 2. Bettina Eglseider, 3. Traudl Is-

linger und Petra Kress. Mix-Doppel: Einzel: 1. Petra Kurz/T. Moßhamer, 2. Elisabeth Hupf/Heinz Gröhlich, 3. Gisela Donhauser/Helmut Walkhoff. Jungsenioren: Einzel: 1. Gerald Schriml, 2. Franz Löw, 3. Josef Kreif und Peter Dombrowe. Doppel: 1. Franz Löw/Josef Kreif, 2. Manfred Beuthausen/Peter Dombrowe, 3. Josef Lang/Helmut Fleischer und Rainhard Rötzer/Sigi Spreitzer. Senioren: Einzel: 1. Heinz Haas, 2. Gerhard Spreitzer, 3. Dieter Lang und Klaus Bentz. Doppel: 1. Heinz Haas/Helmut Walkhoff, 2. Dieter Lang/Gerhard Spreitzer.

## Wenn Sie . . .

. . . unsere Vereinszeitung gelesen haben und sie Ihnen gefallen hat, werfen Sie sie bitte nicht gleich in den Papierkorb, sondern geben Sie sie an einen Kollegen oder Bekannten weiter, der oder die noch nicht Mitglied in der SG Post/Süd sind. So gewinnen wir vielleicht weitere Freunde und Mitglieder. Denn unser Verein bietet Sport für alle in 23 Abteilungen.

Vielen Dank.

**Papier**  
**LIEBL**

Der Bürofachmarkt  
Bürobedarf • Schreibwaren  
Papiergroßhandel  
Verpackungsmittel

Hermann-Geib-Str. 16 • 93053 Regensburg  
Tel. (09 41) 7 20 31 • Fax 70 44 56

## Sieg beim Sportclub-Jubiläumsturnier stärkt der Faustballer Selbstbewußtsein

Nach langer Zeit beteiligten sich in der Feldsaison 1993 wieder eine Mannschaft an den Rundspielen der Faustball-Kreisklasse Oberpalz-Süd. Von den zehn ausgetragenen Spielen gingen neun verloren; nur gegen SV Obertraubling III wurden zwei Punkte gewonnen und das Ballverhältnis lautete dementsprechend 257:362.

Am 14. Juli veranstaltete der Sportclub Regensburg anlässlich seines 65jährigen Vereinsjubiläums ein Sommer-Hallenturnier für Altherrenmannschaften, aus dem unsere Mannschaft überraschender Weise als Sieger hervorging. Obwohl sich Mittelspieler Hutzler schon beim ersten Spiel gegen DJK Sportbund



Die erste Mannschaft (links) und die zweite Mannschaft (rechts) bei der fünften Bezirks-Hallenfaustballmeisterschaft der Bundespost in Obertraubling.

verletzte und ausscheiden mußte, konnte dieses Spiel mit 39:23 Bällen überlegen gewonnen werden. Das Entscheidungsspiel gegen den favorisierten Veranstalter Sportclub wurde dann ein echter Krimi. Gestützt auf die routinierten Hinterleute Bujak und Himmelstoß, die nichts anbrennen ließen, baute der tempera-

mentvolle Zuspieler Brauer gut auf, so daß sich die Vorderspieler Fick und Schmidt beachtlich steigern und in Szene setzen konnten. Fast mit dem Schlußpfiff fiel der entscheidende Treffer zum 37:36-Sieg für unsere AH-Mannschaft, deren Selbstbewußtsein durch diesen Erfolg erheblich gestärkt worden sein dürfte.

## 1994: Jahr der Aktionen für die SG Post/Süd

In den Jahren seit der Fusion 1986 hat die SG Post/Süd im Sportpark am Kaulbachweg Bemerkenswertes geschaffen. Auf 60 000 Quadratmetern stehen den Mitgliedern Aussenanlagen zur Verfügung, die weit über Regensburg hinaus ihresgleichen suchen. Im zweiten Bauabschnitt wurden das Vereinsheim umgebaut, die Gaststättenräume saniert und mit dem Westanbau begonnen. Hier entstehen zusätzliche Trainingsmöglichkeiten, Räume für die Geschäftsstelle und im

Untergeschoß ein Schießstand, der allen Erfordernissen entspricht. Damit sind aber noch nicht alle Vorstellungen für die Umgestaltung des Sportparks am Kaulbachweg abgeschlossen. Weitere wünschenswerte und notwendige Maßnahmen möchte die Vorstandschaft noch in die Wege leiten. Ausführlich werden die Mitglieder darüber in der Delegiertenversammlung im Mai informiert.

Wie bei den bisherigen Baumaßnahmen gilt

auch für die Zukunft die Devise: Keine Schulden! Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Einnahmenseite zu verbessern.

Die Beitragserhöhung ab 1. Januar 1994 für aktive Mitglieder ist dafür nicht gedacht. Die Mehreinnahmen kommen voll dem Sportbetrieb und der Jugendarbeit zugute.

Deshalb sind Ideen gefragt, Ideen aller Mitglieder. Was könnte getan werden, um die Mittel für weitere notwendige Maßnahmen zu beschaffen. Vorgeschlagen wurden bereits eine Bau-

steinaktion, vorgeschlagen wurden Spenden-sammlungen und einige andere Möglichkeiten. Haben auch Sie eine zündende Idee, wie der Verein seine finanzielle Situation für zusätzliche Investitionen für den Sport- und Spielbetrieb verbessern könnte? Dann teilen Sie dies der Vorstandschaft oder der Geschäftsstelle bis Ende Januar 1994 mit. Für die besten Ideen wurden attraktive Preise ausgesetzt. (Aber bitte schreiben Sie nicht: "Kredite aufnehmen!") Das wäre kein Preis wert).

## Eisstockabteilung feierte Zehnjähriges

### 30 Mannschaften aus ganz Bayern "gratulierten"

Die Eisstockschützen konnten am 10. Juli ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Unter der Schirmherrschaft des 1. Vorsitzenden Herbert Schlegl wurden aus diesem Anlaß zwei Pokalturniere mit 30 Mannschaften aus ganz Bayern veranstaltet.

Durch einen nicht genannten Gönner, welcher wesentlich zum Gelingen und zur Preisgestaltung beitrug, konnten an die teilnehmenden Spieler schöne Erinnerungsgeschenke überreicht werden. Die fünf erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe erhielten Pokale.

Hier die Abschlußtafel der einzelnen Gruppen:

Gruppe I: 1. EC Straubing 23:5, 2. ESV 1927 Regensburg 21:7, 3. EC Brunn 20:8, 4. TSV Eitlbrunn 19:9, 5. VfB Regensburg 18:10. Gruppe II: 1. SG Post/Süd 23:5, 2. SV Hagelstadt 22:6, 3. SV Fischbach 21:7, 4. SV Schwabelweis 20:8, 5. ASV Undorf 19:9.

Bei der Siegerehrung berichtete Abteilungsleiter Rolf Schmitz über den Werdegang der Abteilung. Mit dieser bauernhaften Sportart wurde erstmals im Herbst 1981 begonnen und zwar auf zwei Asphaltbahnen auf der ehemaligen Weitsprunganlage der

damaligen TSG-Süd. Die Gründung der Stockabteilung erfolgte am 10. Januar 1983. Aufgrund der Fusion mit dem damaligen Verein Eisstockschützen Bundeswehr brauchte man nicht in der niedrigsten Spielklasse, also bei Null, anzufangen. Für Meisterschaften auf Asphalt durften wir in der Landesliga auf Eis in der Oberliga-Nord weiterspielen. Der bisher größte sportliche Erfolg der

Abteilung war der 3. Platz bei den Bayerischen Asphaltmeisterschaften im Sommer 1986 in Bad Aibling.

Das Jubiläumsjahr 1993 war gleichzeitig ein sehr erfolgreiches Jahr. Die 2. Mannschaft brachte das Kunststück fertig, auf Asphalt am 15. Mai den Titel in der Kreis-A-Klasse erspielen zu können und schaffte damit den Aufstieg in die Kreisliga. Den Glanzpunkt setzte je-

doch die Seniorenmannschaft. Beim Bezirkspokal wurden Bernd Dierks, Günter Joppich, Rudi Löw und Josef Schneider mit großem Vorsprung Bezirkspokal-Sieger. Leider gibt es auch Negatives zu berichten: Die 1. Mannschaft belegte bei der Meisterschaft am 18. Juli in Weiden den elften Platz, der den Abstieg in die Bezirksliga-Süd bedeutet.

Das Training der Stockschützen findet jeweils Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr auf dem Vereinsgelände statt. Wer diese Sportart ausüben will, ist jederzeit herzlich willkommen.



*Siegerehrung nach dem Jubiläumsturnier zum zehnjährigen Bestehen der Eisstockabteilung.*

## Beim Gartenfest die Sieger des Sommerpreisschießens geehrt

An je zwei Übungsabenden im Juli für Luftgewehr/Luftpistole und Sportpistole Kleinkaliber/Großkaliber wurde das Sommerspreisschießen 1993 durchgeführt. Die Preisverteilung fand im Rahmen eines Sommernachtsfestes im Haus und Garten von Abteilungsleiter und 1. Schützenmeister Günter Leja statt. Es waren über 50 Schützen, Freunde und Gäste anwesend. Marko Djuric bereitete Gaumenfreuden vom Grill aus seiner Heimat zu. Der Gewinner der Sommerscheibe-LG war Thomas Hasel-

beck; er erzielte einen übertragenden 0,5 Teiler. Zweiter wurde Hans-Joachim Bock mit einem 32,0 Teiler und Dritter Günter Leja mit einem 41,5 Teiler. Die Geburtstags-scheibe-LG sicherte sich Hans-Joachim Bock mit einem 40,5 Teiler vor Thomas Haselbeck mit einem 57,0 Teiler und Josef Pritscher mit einem 79,5 Teiler. Die Sommerscheibe-LP gewann Günter Leja mit einem 104,0 Teiler, hier wurde Marko Djuric mit einem 219,5 Teiler Zweiter und Peter Wolfrum mit einem 237,0 Teiler kam auf den

3. Platz. Bei der Geburtstags-scheibe-LP war Peter Wolfrum mit einem 104,0 Teiler erfolgreich. Zweiter mit einem 310,0 Teiler wurde Günter Leja und den 3. Platz belegte Bernd Häusler jun. mit einem 333,0 Teiler.

Bei den Sportpistolen-schützen gab es durchwegs Überraschungssieger. So gewann die Sommerscheibe-KK 25 Meter der "Neuling" Marko Djuric vor Johannes Haimerl und Winfried "Jack" Mirl.

Die Sommerscheibe-GK 25 Meter ging an "Jack" Mirl, Zweiter wurde Andreas Braun

und Franz Brunner wurde dritter Sieger.

Abteilungsleiter Günter Leja ehrte abschließend die Vereinsmeister 1993 mit einer Urkunde: Luftgewehr: 1. Thomas Haselbeck, 2. Hans-Joachim Bock, 3. Alfred Koppenwallner, 4. Franz Brunner, 5. Bernd Häusler jun., 6. Günter Leja, 7. Wolfgang Siegmars, 8. Alois Grassel. Luftpistole: 1. Franz Brunner, 2. Peter Wolfrum, 3. Hermann Grötsch, 4. Marko Djuric, 5. Alois Stahl, 6. Josef Kirschner, 7. Günter Leja. Sportpistole KK 25 m: 1. Franz Brunner, 2. Johann Rester, 3. Hermann Grötsch, 4. Marko Djuric, 5. Alois Stahl. Sportpistole KK 25 m: 1. Günter Leja.

## Ein Titel als Lohn harter Arbeit

APV-Meisterschaft war in Regensburg

Erst seit drei Jahren besteht die Badminton-Abteilung, doch schon stand am 19. und 20. Juni ein Großereignis ins Haus. Die deutschen Postsportvereine wollten dem "Neuling" Hilfestellung geben und ließen ihn ihre Meisterschaft ausrichten. Die Abteilung zeigte dabei, daß man nicht immer zu den "Altgedienten" gehören muß, um eine solche Großveranstaltung zu organisieren. Abteilungsleiter Fritz Schweinfurter hatte mit seinen vielen Helfern alle Hände voll zu tun. Zwar war das Teilnehmerfeld mit 139 Spielern aus 15 Vereinen nicht ganz so groß wie bei der letzten Meisterschaft, aber es blieb einiges zu tun übrig, bis die insgesamt 338 Spiele in drei Hallen über die Bühne gegangen

waren. Einen besonderen Lohn konnte Fritz Schweinfurter dabei auch noch einstreichen. Niemand hatte damit gerechnet, daß die Gastgeber einen Titel erringen würden, doch das Jugenddoppel Felix Künzer und Sebastian Büschel zeigte es allen Zweiflern. Durch einen Dreisatzsieg gegen die Ludwigshafener Jens Roch und Karsten Keller durften sie ganz oben auf das Treppchen klettern. Hervorragende 3. Plätze erreichten im Einzelwettbewerb Sebastian Büschel und Thomas Hutzler. Einen weiteren Sieg verpaßten in der B-Klasse im Herrendoppel Klaus Schlegl und Martin Hofweber. Im Finale mußten sie sich den Saarbrückenern Michael Klein und Michael Jakob

in drei hartumkämpften Sätzen beugen. Ein schöner Erfolg ist auch der 3. Platz durch die erst 16jährige Sabine Sennebogen bei den Damen B.

Bereits eine Woche später wurden die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Es wurde nur Einzel gespielt, dabei gab es folgende Ergebnisse: Schüler: 1. Matthias Kriegel, 2. Stefan Kasüske, 3. Michael Schweinfurter, 4. Christopher Hild. Jugend: 1. Felix Künzer, 2. Sebastian Büschel, 3. Markus Popp, 4. Benjamin Büschel. Damen: 1. Beate Amann, 2. Sabine Sennebogen, 3. Karin Wölfel, 4. Sandra Schweinfurter. Herren: 1. Klaus Schlegl, 2. Martin Hofweber, 3. Thomas Rummel, 4. Wolfgang Frohschammer.

Am 3. und 4. Juli stand der Tennisland-Cup für Jugendliche in Obertraubling auf dem Programm. In dem bayernweit ausgeschriebenen Wettbewerb siegte Sebastian Büschel in der Altersklasse U14 sowohl im Einzel als auch im Mixed und wurde mit seinem Mannschaftskameraden Thomas Hutzler Zweiter im Doppel. Einen ausgezeichneten 4. Platz im Einzel erreichte in der Altersklasse noch Martin Kasüske. Einen weiteren 2. Platz schaffte Thomas Hutzler im Mixed. Weitere gute Platzierungen bei diesem Turnier verhinderte die Teilnahme von Felix Künzer beim gleichzeitig stattfindenden Kaderlehrgang des Deutschen Badmintonverbandes. Felix war der einzige eingeladene Teilnehmer in seiner Altersklasse aus Bayern, was sein Ausnahmetalent unterstreicht.



Ehrung für die Bundessieger im Badminton Felix Künzer und Sebastian Büschel.

*Die Sonne bringt  
sie an den Tag,  
die Pölsterchen,  
die man nicht mag.  
Darum aktives Mit-  
glied sein,  
bei Spiel und Spaß  
im Sportverein.*

*Der Winterspeck,  
gesteh' es nur,  
begleitet Dich rund  
um die Uhr.  
Was tun, um ihn zu  
reduzieren?  
Bei der SG Post/  
Süd trainieren!*

# VOLVO

## Ludwig Bauer

Schwabenstraße 38 (Ecke Bajuwarenstraße)  
93053 REGENSBURG

☎ (09 41) 7 39 82

## Ehrenamt zum Nulltarif?

### Angemessene Entschädigung für qualifizierte Übungsleiter

Den Abschied vom sportlichen Ehrenamt zum Nulltarif prophezeite der Kölner Sportsoziologe Volker Rittner. „Der Sportverein muß überholt werden und die Beiträge erhöht“, sagte Rittner, der besonders für qualifizierte Übungsleiter angemessene Entschädigung forderte.

„Geld ist nie das erste Motiv für Übungsleiter, und viele Ehrenamtliche werden zum Teil über Jahrzehnte ausgenutzt“, pflichtete Klaus-Peter Weinhold, Sportbeauftragter der Evangelischen Kirche auf der Tagung „Sport als Motor für Gemeinsinn: Das Ehrenamt als Wesenselement des Sports“ den Sportsoziologen bei.

#### Gesundheitsaspekt

Streß und Überforderung in der modernen Gesellschaft seien die Gründe für das abnehmende Interesse, ehrenamtlich zu arbeiten. „Wenn ich um meine körperliche Gesundheit fürchten muß, liegt mir Gemeinsinn fern“, sagte Rittner. Nach neuesten Untersuchungen der Kölner Sport-

hochschule leiden 70 Prozent der Deutschen an Rücken- und Gelenkproblemen. Der Gesundheitsaspekt ist neben Fitneß und Spaß laut Rittner heute das Hauptmotiv für Freizeitsportler: „Fitneß ist der Zwillingbegriff zu Streß.“

#### Beiträge erhöhen

„Die Vereine müssen genug Mut haben, ihren Mitgliedern das Geld abzunehmen“, meinte der Sportmediziner Dr. Hans Georg Ilker. Der ehemalige Vorsitzende der Hamburger Turnerschaft von 1816 hat mit seinem Großverein vor Jahren neue Wege beschritten, ein hochmodernes Gesundheitsstudio eingerichtet und die Beiträge erhöht. Dr. Ilker setzte sich für die „Pfleger des Ehrenamtes“ ein. Nicht Orden und Wimpel, sondern Lehrgänge und Weiterbildung sollten den Übungsleitern unter anderem als Bonbons angeboten werden. Ein Drittel aller Übungsleiter arbeitet immer noch ohne Honorar und bezahlt dabei oft sogar noch das Benzingeld selbst, so Rittner. „Viele Menschen, besonders Frauen, können sich das Ehrenamt nicht mehr leisten“, führte Margot Schramm vom Landessportbund Berlin an. Gerade in Gesundheitskursen wie Rückengymnastik und Herz-Kreislauf-Gruppen brauche der Sport die qualifizierten Kräfte, die professionell honoriert werden müßten.

#### Horrorvision

Für die alten Werte plädierte Hans Wilhelm Gäb, Präsident des Deutschen Tischtennisbundes. „Für mich ist die

Abkehr vom Nulltarif eine Horrorvision“. Er hat im DTB moderne Strukturen geschaffen, in denen Ehrenamtlichkeit und Hauptamtlichkeit nebeneinander bestehen. Gäb vertritt die Ansicht, daß professioneller Spitzensport hauptamtliche Kräfte erfordere, der kleine

Verein aber nur durch die vielen Freiwilligen überlebe.

Zusatz der Redaktion: Soweit die Meldungen von der Tagung der Sportsoziologen. Wir meinen, daß die Probleme um die Ehrenamtlichkeit im Sportverein, speziell im Postsportverein, noch etwas vielfältiger sind. Wir laden daher alle Leserinnen und Leser ein, uns ihre Meinung mitzuteilen. Wir werden darüber berichten.

Aus „Post und Sport“ 12/93

## Senioren - aktiv + gesund

„Aktiv und gesund älter werden“, so lautete eine Aktionswoche für den „Senioren-sport im Verein“ im Herbst. Bayerns Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber schrieb dazu als Schirmherr in einem Grußwort: „Ich möchte all diejenigen ermutigen und bestärken, die auf ihre ‚alten Tage, mit dem Sport beginnen. Seniorensport ist eine gute Sache.“ Wer im Alter noch Sport treibe, der merke auch, wie befreiend es ist, zu spüren, daß der Körper, „mit dem man schon so lange unterwegs war, immer noch beweglich ist“. Alte Menschen gehören nicht zum „alten Eisen“, aber als sind sie eben doch. Trotzdem: Sollen sich die Jungen ein Beispiel nehmen an den Alten - und das nicht nur beim Sport!

BLSV-Präsident Kapustin freut sich, daß sich Frauen und Männer zu lebensfrohen und aktiven

Senioren-Sportgruppen zusammengefunden haben. „Neben den ‚lebenslänglichen Sportlern, gilt es, vielen Menschen dieser Generation den Sport zu erschließen.“ Für die „Spätesteiger“ sei oftmals die Gesundheit das Einstiegsmotiv; doch sehr bald erweitert sich das Motivbündel: Das Miteinander in einer fröhlichen Gemeinschaft, das Heraustreten aus dem Alleinsein, das Knüpfen neuer Freundschaften, die Lust an Bewegung, das Empfinden der Wechselbeziehungen von Rhythmus, Bewegung, Atmung und Körper und das sportliche Miteinander, die Wiederentdeckung des Spiels, des Spielerischen ...“ „Die ältere Generation“, so Kapustin, „kommt in Bewegung. Wir müssen Schritt halten!“

Interesse geweckt? Ihre Ansprechpartner finden Sie auf Seite 23.

### Lächerlich

„Die größte soziale Einrichtung ist der Sportverein, nicht die Kirche oder die Feuerwehr. Und was an Zuschüssen in den Sport fließt, ist im Verhältnis absolut lächerlich.“

Schelte des ehemaligen Club-Trainers Willi Entenmann an die Adresse der Kommunen



Ihr Partner für den Sport

**Sport Tahedl**

**DONAU  
EINKAUFZ  
ZENTRUM  
REGENSBURG**



Donau-Einkaufszentrum · 93059 Regensburg  
Telefon (09 41) 40 12 40 · Fax (09 41) 40 00 17



**Kompetent in Auswahl,  
Beratung und Service**

3400  
gratis



## Die Abteilungen

|                                      |                                                       |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Badminton:                           | Fritz Schweinfurter,<br>Telefon 7 07-52 22            |
| Basketball:                          | Michael Schaller,<br>Telefon 99 03 71                 |
| Eisstock:                            | Rolf Schmitz,<br>Telefon 9 14 38                      |
| Faustball:                           | Wolfdietrich Weser,<br>Telefon 4 77 48                |
| Fußball:                             | Reinhold Winkler,<br>Telefon 56 86-1 22               |
| Handball:                            | Irmgard Bótha (kommissarisch),<br>Telefon 40 94-24 45 |
| Jazztanz:                            | Birgit Flauger,<br>Telefon 99 19 18                   |
| Judo:                                | Peter Kurzetkowski,<br>Telefon 70 16 84               |
| Karate:                              | Trainer: Franz Seebauer,<br>Telefon (0 94 03) 87 23   |
| Kegeln:                              | Kurt Novotny,<br>Telefon 9 39 55                      |
| Leichtathletik,<br>Kleinkinderturn.: | Marga Graf,<br>Telefon 9 21 32                        |
| Rock'n Roll:                         | Werner Hubert,<br>Telefon 6 36 39                     |
| Schach:                              | Karl Geiger,<br>Telefon 56 86-4 86                    |
| Schützen:                            | Günter Leja,<br>Telefon 7 07-57 21                    |
| Senioren:                            | Karl Lehmann,<br>Telefon 3 54 65                      |
| Skat:                                | Herbert Klarl,<br>Telefon 9 33 54                     |
| Ski:                                 | Hans-Peter Wolf,<br>Telefon 7 07-56 13                |
| Tennis:                              | Lothar Schriml,<br>Telefon 58 45-1 00                 |
| Tischtennis:                         | Hubert Pfister,<br>Telefon 9 54 26                    |
| Kinderturnen,<br>Damengymn.:         | Sigrid Bitomsky,<br>Telefon (0 94 98) 83 89           |
| Volleyball:                          | Justin Gruber,<br>Telefon 7 07-64 52                  |
| Wandern:                             | Dipl.-Ing.(univ.) Gerd Ruhland<br>Telefon 7 07-50 02  |
| Radsport:                            | Siegfried Wagner,<br>Telefon 7 07-47 02               |

## Die Vorstandschaft

|                                  |                                                          |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Präsident:                       | Dipl.-Ing. Dieter Sander,<br>Telefon 40 94-20 00         |
| Vorsitzender:                    | Herbert Schlegl,<br>Telefon 56 86-1 20                   |
| Stellvertretende<br>Vorsitzende: | Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl,<br>Telefon 9 81 22     |
|                                  | Herbert Schiller,<br>Telefon 7 87 99-11                  |
|                                  | Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler,<br>Telefon 5 07-16 00    |
|                                  | Hans Thaller,<br>Telefon 9 62 66                         |
|                                  | Hermann Vanino,<br>Telefon 20 03-5 42                    |
| Schatzmeister:                   | Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster,<br>Telefon 56 86-7 60  |
| 2. Schatzmeister:                | Josef Reisinger,<br>Telefon 7 07-62 25                   |
| 3. Schatzmeister:                | Dr. Christian Baumann,<br>Telefon 92 01 60               |
| Schriftführerin:                 | Irmgard Bótha,<br>Telefon 40 94-24 45                    |
| Jugendleiter:                    | Walter Hübl,<br>Telefon 5 05-1573                        |
| Orga-leiterin:                   | Petra Amann-Kirchberger,<br>Telefon (0 94 09) 24 26      |
| Hauptsportwartin:                | Roswitha Lehner,<br>Telefon (0 94 03) 83 49              |
| Geschäftsstelle:                 | 93051 Regensburg,<br>Kaulbachweg 31,<br>Telefon 99 72 94 |

## POST/SÜD Kurier

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,  
Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg  
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)  
Gestaltung und Gesamtkoordination:  
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: 0941 207-384  
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller und  
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel. 0941 207-384  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Druck: Mittelbayerische Druckerei- und Verlagsgesellschaft MBH  
Regensburg  
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:  
11. Februar 1994

Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 11 Uhr  
und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet